

Xiaomin Liu / *Spirale der Macht* / Zukunftsstipendium 2022 */

Ausstellung im Artstudio Hamburg Eröffnung 1. Mai um 15 Uhr, Laufzeit bis 6. Juli

Konzept und Realisierung in Zusammenarbeit mit Irina Ahrend-Liu

www.instagram.com/artstudiohamburg/

Wir leben in einer von den unterschiedlichsten Medien dominierten Welt, die sich durch den aktuellen Krieg fundamental geändert hat: Ein mögliches Ende der Globalisierung und ein neuer kalter Krieg mit neuer Weltordnung sind beherrschende Themen geworden.

Als Inspiration dienen anfangs die klassischen Medien Radio und gedruckte Zeitung. Gemalte Politiker-Portraits auf dünnem Reispapier werden auf eine Zeitung des zum jeweiligen Politiker gehörenden Landes aufgezogen (z. B. Boris Johnson auf die „Financial Times“, und Joe Biden auf die New York Times – je in Original- Ausgabe usw.). Die Installation im Ausstellungsraum des Art-Studios findet in einem geschlossenem Raum statt, der wie eine **begehbare WANDZEITUNG** installiert ist: Die **25 Portraits von Politikern aus aller Welt** hängen alle DIREKT auf den Wänden. Zwei Wände sind fast komplett behängt, auch mit nicht bemalten Zeitungsartikeln und mit fiktiven, deformierten Gesichtern, die keine bestimmte Identität aufweisen und keinem Land zuzuordnen sind. Dazwischen sind ausgeschnittene Überschriften aus den benutzten Zeitungen – verfremdend - montiert, die Fragen zu den grundlegenden Themen wie **Wahrheit** und **Freiheit** aufwerfen und die den visuellen Eindruck der *Wandzeitung* verstärken. Die Assoziation zur Propaganda der chinesischen Kulturrevolution ist gewollt. Der Boden ist mit tausenden zerknüllter Zeitungsknäuel belegt: Die vermeintliche gedruckte Wahrheit ist zu Müll geworden. Auch scheinbar objektivere Berichterstattung dient vor allem der Verbreitung der jeweiligen politischen Interessen.

Akustisch unterlegt wird die Installation mit einem im Hintergrund laufenden Radiosender (live), abgespielt von einem antiken Radiogerät: das Radio war die erste Möglichkeit, Informationen akustisch an eine große Öffentlichkeit zu verbreiten.

Überblendet wird die Installation mit einem Loop schwarzweißer Fotografien historischer Persönlichkeiten aus Politik und Philosophie sowie historischen und aktuellen Kriegsaufnahmen. Dadurch verbinden sich die Zeitebenen: die Geschichte wiederholt sich tatsächlich fortlaufend.

BILANZ: Die politische Geschichte der Welt in den letzten 250 Jahren ist eine Endlosschleife, die trotz aller Bemühungen immer wieder in kalten und heißen Kriegen mündet. Fast zwangsläufig ergibt sich daraus der Titel: **„Spirale der Macht“**. Dieser steht auch für die Ambivalenz zwischen „gesprochenem – gedrucktem“ Wort und der tatsächlichen „politischen Handlung – Machtausübung“.

*Hamburger Zukunftsstipendium der Behörde für Kultur und Medien in Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Kulturstiftung und dem Berufsverband Bildender Künstler*innen Hamburg